

Neu: Hybridrekorder und VPN-Lösung für die mobile Videoüberwachung

Berlin, 2. April 2007. DResearch präsentiert auf der diesjährigen internationalen Sicherheitsmesse IFSEC vom 21. bis 24. Mai 2007 in Birmingham zwei Neuentwicklungen im Bereich mobile Videoüberwachung von Fahrzeugen: einen leistungsstarken Hybridrekorder für den Einsatz von Analog- und Netzwerkkameras sowie eine VPN-Server-Lösung zur sicheren Übertragung von Videobildern und Audio aus Bussen und Bahnen via IP. Mit beiden Lösungen erschließt DResearch die Vorzüge der gesicherten paketorientierten Datenübertragung für die mobile Videoüberwachung.

Anwender des neuen TeleObserver MR3041 – dem dritten Modell der SilverLine, das auf der Messe gezeigt wird – können künftig neben vier Analog- auch vier digitale Netzwerkkameras an einem System betreiben. Die Aufzeichnungsrate über alle acht Kameras liegt bei 125 Bildern pro Sekunde. Ein wichtiger Vorteil des neuen Hybridrekorders ist die hohe Auflösung der digitalen Videobilder (bis zu 6 Megapixel). Ein weiteres Plus zeigt sich bei der Installation: Für die Anbindung der Netzwerkkameras reicht ein Kabel oder WLAN. So wird die Datenübertragung innerhalb der Fahrzeuge bzw. zwischen den Waggons eines Zuges stark vereinfacht.

Auch die zweite auf der IFSEC präsentierte Lösung nutzt die Vorzüge der IP-Technologie für den mobilen TeleObserver-Einsatz in Bussen und Bahnen: DResearch bietet ab sofort paketgestützte Videokommunikation über das Internet an. Dafür steht eine eigene VPN-Server-Lösung zur Verfügung, die für die sichere Datenübertragung zwischen den Fahrzeugen und der Zentrale sorgt.

Gegenüber der analogen Punkt-zu-Punkt-Verbindung via GSM hat „Video over IP“ entscheidende Vorteile. Die 3G-Mobilfunktechnologie stellt eine höhere Bandbreite zur Verfügung. Zudem sind Leitstelle und Fahrzeuge permanent „online“. Daher ist zu jedem Zeitpunkt klar, welches der mobilen Systeme verfügbar ist und welches nicht. Das Einwählen entfällt. Jede Nichtverfügbarkeit – etwa während der überwachte Bus einen Tunnel passiert – erscheint im Protokoll. Überschreitet die Nichtverfügbarkeit eine vorab definierte Zeitspanne, kann eine automatische Meldung erfolgen. Die auf der IFSEC präsentierte Lösung ist eine DResearch-eigene Entwicklung auf Basis des Open-VPN-Konzepts.

Seite 1 / 2

DResearch finden Sie auf der IFSEC 2007 in Halle 20 am Stand 18075.

(2.210 Z. m. Lz.)

Pressekontakt

Gereon Schröder
DResearch Digital Media Systems GmbH
Otto-Schmirgal-Str. 3
D-10319 Berlin
Tel.: (+49) 30 – 515 932 - 233
Fax: (+49) 30 – 515 932 - 77
E-Mail: gschroeder@dresearch.de

PR-Agentur

Dr. Thomas Hake
Hake Kommunikation
Motzstraße 10
D-10777 Berlin
Tel.: (+49) 30 – 23 62 47 47
Fax: (+49) 30 – 39 50 63 77
E-Mail: th@thomas-hake.de

DResearch auf einen Blick

Die 1995 gegründete DResearch Digital Media Systems GmbH entwickelt, produziert und vertreibt Videoübertragungs- und Aufzeichnungssysteme für professionelle Anwendungen. Einsatzschwerpunkte sind gewerbliche Sicherheit, Industrie und Transport, hier insbesondere der ÖPNV, sowie der behördliche Bereich (BOS). Daneben verfügt DResearch über ein umfangreiches Geschäftsfeld „Projektentwicklung“ mit den Schwerpunkten Telekommunikationsplattformen, Datenkomprimierung und Multimedia-Anwendungen. Als Anbieter von Entwicklungsdienstleistungen unterstützt DResearch Projektpartner im Sicherheits- und IP-Bereich bei der Geräteentwicklung bis hin zur Entwicklung und Fertigung von maßgeschneiderten OEM-Lösungen. DResearch ist darüber hinaus Entwicklungs- und Sales/Service-Partner für die SAP-Mittelstandslösung Business One.

DResearch mit Firmensitz in Berlin Lichtenberg beschäftigt über 100 Mitarbeiter und erzielte 2006 einen Jahresumsatz von 9 Mio. Euro. DResearch ist Mitglied von "We-make-IT", einer Initiative zur Förderung des IT-Standorts Berlin-Brandenburg, und pflegt zahlreiche Kooperationen mit Berliner Hochschulen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.dresearch.de